

Zander *Sander lucioperca*

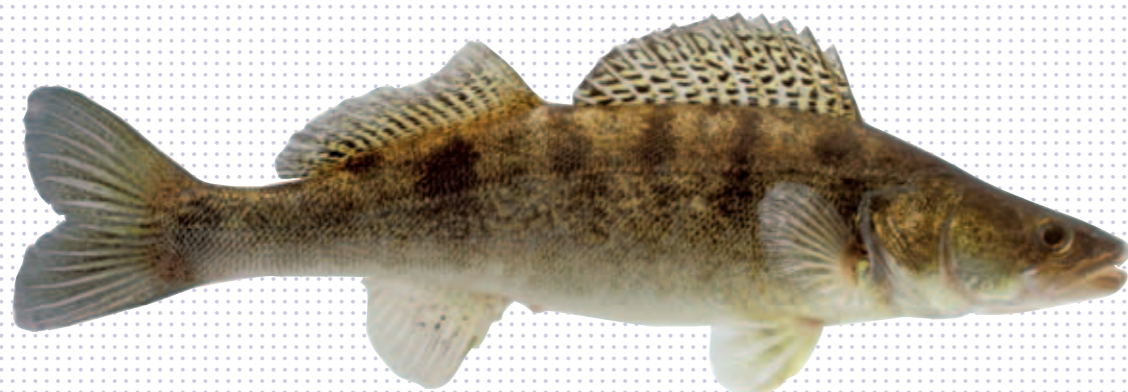
«Hechtbarsch» aus Ungarn

88

Auch der Zander gehört nicht zur ursprünglichen Fischfauna der Schweiz. Er ist eine Fischart des Donaubeckens. Weiträumige flache Seen wie der Plattensee in Ungarn oder der Neusiedlersee sind klassische Zandergewässer. Seine lang gezogene Form eines Hechtes sowie die dunklen Querstreifen und die stachelige Rückenflosse der Egli führten bei Laien gelegentlich zur Annahme, dass es sich bei den Zandern um eine Kreuzung zwischen Hecht und Egli handle. Das ist natürlich nicht zutreffend. Der Zander ist eine eigenständige Art mit verschiedenen Unterarten in Russland und

Kanada. Schon in der Mitte des 20. Jahrhunderts wurden Zander in luzernische Gewässer eingesetzt. So in den Sempacher-, Baldegger-, Mauener-, Soppener-, Tuetener- und Rotsee, etwas später in den Vierwaldstättersee. Mit diesen Einsätzen wurden in all diesen Gewässern selbsterhaltende Populationen begründet. Die Bestände schwanken aber beträchtlich, wie dies bei Zanderpopulationen üblich ist.

Im Kanton Luzern
9 Vorkommen nachgewiesen.



89

